

JORK – IM HERZEN GRÜN



Unsere Vision:

- Jork überzeugt als Vorbild für Lebensqualität.
- Jork ist eine Gemeinde, in der alle Menschen geachtet werden und sich in das Ortsleben einbringen können.
- Jork besteht aus sieben Ortsteilen mit lebendiger Gemeinschaft und attraktiven Kulturangeboten.
- Jork fördert die traditionsreiche und die moderne regionale Wirtschaft gleichermaßen.
- Jork engagiert sich besonders für den Obstanbau und seine beste Ergänzung, den sanften Tourismus.
- Jork stattet seine ausreichend bemessenen Krippen, Kitas, Horte und Schulen erstklassig aus und bietet kreative Freizeitangebote für alle Kinder und Jugendliche.
- Jork setzt sich für umweltfreundliche Mobilitätsangebote jenseits des Privat-Pkws zur effektiven Anbindung an die Region ein.
- Jork steht für Klimaschutz und soziales Engagement.

Unser Ziel:

- **Jork in voller und nachhaltiger Blüte – für heutige und künftige Generationen.**





Flutgefahr steigt – Deichsicherheit gefährdet – Natur verarmt

Stopp beim Ausbaggern der Elbe – Ende der Verschlickung



Wir GRÜNEN in Jork waren immer strikt dagegen und haben vor den Gefahren gewarnt. Jetzt ist es Realität:

- Das Ausbaggern der Elbe und ihrer Nebenarme erfordert einen finanziellen Aufwand in Milliardenhöhe, der in keinem Verhältnis zum Nutzen steht. Das Hamburger Weltwirtschaftsinstitut (HWWI) hat in einer Studie nachgewiesen, dass die Elbvertiefung wirtschaftlich fragwürdig ist.
- Die Flutgefahr steigt. Wegen der anhaltenden Verschlickung können bei Sturmfluten die Sperrwerke womöglich nicht geschlossen werden.
- Die Deichsicherheit ist gefährdet. Das bedeutet Gefahr für Haus und Hof, aber erst recht für die Elbanwohner.
- Die Ausweitung der Brackwasserzonen führt zu einer Versalzung des Elbwassers. Der Obstbau kann das Wasser nicht mehr zum Beregnen verwenden. Existenzen sind gefährdet.
- Der Fluss mit seiner Flora und Fauna verarmt, dem Stint droht das Aus. Die Elbe verkommt immer mehr zu einem Kanal.
- Nebenflüsse und Sportboothäfen verschlickten.
- Verklappung großer Mengen schadstoffbelasteten Schlacks am Rande des Nationalparks Hamburgisches Wattenmeer fügt der Natur schweren Schaden zu.

Wir GRÜNEN in Jork bleiben dabei: Keine weitere Vertiefung und Verbreiterung der Elbfahrrinne. Schluss mit der Verschlickung!

Die Menschen in der gesamten Region werden sich wehren und politischen Druck ausüben. Noch ist es nicht zu spät. Wir können die Elbe retten!

uns:elbe ist ein überparteiliches Bündnis für die Tideelbe, das die Jorker GRÜNEN ins Leben gerufen haben. Gemeinsam mit den Menschen auf beiden Seiten der Elbe von Cuxhaven bis Hamburg, mit Bürgerinitiativen, Vereinen und Verbänden wollen wir Druck auf Hamburg ausüben. Die Hafенplanung in Hamburg muss umdenken, in ökologischer, aber auch ökonomischer Hinsicht.

Ein erster Schritt ist der Stopp der Kreislaufbaggerei. Wir fordern ein neues Gesamtkonzept für die künftige Entwicklung sowie die Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern bei allen Planungsvorhaben.

Unser Ziel: Die Elbe als Lebenswerte und lebendige Flusslandschaft in die Zukunft führen!

<http://uns-elbe.de>

innovativ – ökologisch – nachhaltig

Lebensqualität für alle Generationen mit angemessener Infrastruktur

Neue Baugebiete behutsam entwickeln. Die Bausubstanz in alten Straßenzügen oder Siedlungen bewusst erhalten. Umnutzungen, Renovierungen und Sanierungen ausdrücklich ermöglichen. Qualität statt Quantität. Das sind die Gebote der Stunde:

- Die Planung von Baugebieten erfolgt nach innovativen Konzepten und entspricht den neuesten bautechnischen sowie energetischen Kriterien.
- Familienfreundliche oder seniorenrechtliche Quartiere entstehen vorrangig in der Nähe vom Jorker Zentrum oder in Estebrügge, nicht in Außenbereichen ohne angemessene Infrastruktur.
- Die ausreichende Versorgung mit Kindertagesstätten, Schulen, Sport- und Kulturangeboten sowie Anbindung an den ÖPNV ist selbstverständlich.
- Bauvorhaben fügen sich von der Größe und der Struktur her problemlos in den Ort ein, sie stellen keine zusätzliche und / oder unnötige Verkehrsbelastung dar.
- Fragen der Entwässerung werden gründlich geprüft und stärker berücksichtigt als bisher.
- Zusätzliche Versiegelungen von Flächen sind die Ausnahme.
- Die Entwicklung neuer Baugebiete führt nicht zu Konflikten mit dem Obstbau.
- Alternative Wohnformen wie Senioren-Gemeinschaften oder Mehrgenerationenhäuser sind ein wichtiger Bestandteil unserer Gemeinde. Barrierefrei ist nicht nur ein Schlagwort.

Unser Ziel: Wer in Jork wohnt, lebt in einem intakten Umfeld und fühlt sich wohl.



traditionsbewusst – vielfältig – unbeschwert

Attraktive Begegnungsstätten schaffen – Dorfgemeinschaft fördern



Mehr als 12.000 Menschen leben in der Gemeinde Jork. Das öffentliche Leben ist seit jeher lebendig und vielfältig. Allein 63 Vereine und Interessenverbände zählt der Ort. Die Gemeinde Jork könnte mehr tun:

■ Der „Tag des Vereins“ in Jork wäre für viele Interessierte eine Anregung zum

Mitmachen, würde aber auch die Offenheit für neue Initiativen zur Geltung bringen.

Dafür braucht Jork attraktive Räume und Begegnungsstätten:

■ Die Jorker Festhalle muss zum „Kultur-Gemeindehaus“ für Theater, Konzerte, Ausstellungen, Vorträge, Seminare, aber auch zum Treffpunkt für Vereine, Interessenverbände und Bürgerinitiativen werden.

Das Jorker Zentrum wird wieder zum lebendigen Treffpunkt für Jung und Alt:

- Die Straße „Am Fleet“ wird verkehrsberuhigt und integriert die „Bürgerei“ und St. Matthias in den traditionsreichen Ortskern.
- Das „Zigarrenmacherhaus“ rückt stärker in den Fokus, z. B. durch Nutzung von lokalen Produzenten und Kunsthandwerkern.

Sport und Spiel sind ein wichtiges Anliegen und können weit mehr gefördert werden:

- Mit dem „Grünen Band der 7 Ortsteile“ soll eine Jogging- / Walking-Runde entstehen, die Einheimischen wie Touristen eine attraktive Route bietet.
- Eine Bürgerwiese mit Sportgeräten lädt nicht nur zur Begegnung ein, sondern bietet Spaß für Groß und Klein.

Die Liebe zur Natur ist eins unserer wichtigsten Anliegen. Kinder und Jugendliche sollten erfahren dürfen, was es heißt, eigene Gartenprojekte ins Leben zu rufen:

- Mehr Pflanzenvielfalt auf allen öffentlichen Flächen und Insektenhotels, wo immer es geht.
- Gärtnern mit Apfel-Großkisten auf Gemeindeland für Schulklassen, Kinder- und Jugendprojekte, aber auch für interessierte Erwachsene.

Unser Ziel: Jork als geschichtsbewusster und naturnaher Wohnort mit vielfältigen Kulturangeboten.

naturliebend – umweltverbunden – klimafreundlich

Klimaschutzkonzepte umsetzen – CO₂ reduzieren

Der Klimawandel geht uns alle an. Er findet direkt vor unserer Haustür statt. Bis zum Jahr 2100 wird der Meeresspiegel so sehr ansteigen, dass das mittlere Hochwasser der Elbe einen Meter höher sein könnte als heute. Der Tidenhub wird zunehmen, der Flutstrom stärker sein als der Ebbstrom. Die Deiche müssen erhöht werden, denn die Gefahr von Sturmfluten ist erheblich gestiegen.

Noch ist es nicht zu spät. Noch können wir den Klimawandel und seine Folgen weitestgehend beherrschen. Jede(r) kann einen Beitrag leisten. Woher das Fleisch auf unserem Teller stammt, ist eine Frage des Klimaschutzes. Bei Obst und Gemüse setzen wir auf regional und saisonal. Wir achten darauf, dass die Herstellung unserer Kleidung keine zusätzliche Gefährdung bedeutet. Tropenhölzer kommen nicht mehr in Frage. Wir lassen das Auto immer häufiger stehen, nehmen Bus oder Bahn, fahren einfach mal mit dem Fahrrad. Auf Plastiktüten verzichten wir, unser Müllberg wird immer kleiner.

Die Jorkerinnen und Jorker haben den Klimaschutz in ihren Alltag integriert. Die Gemeinde Jork hat zudem in den vergangenen Jahren ein solides Fundament gelegt: Das Integrierte Klimaschutzkonzept der Region „Altes Land und Horneburg“ aus dem Jahr 2016 hatte sich zum Ziel gesetzt, verschiedene Klimaschutzmaßnahmen zu bündeln, die dazu beitragen sollten, den CO₂-Ausstoß bis zum Jahr 2020 gegenüber 2012 um 20 Prozent zu reduzieren. Wurde das Ziel erreicht? Die Antwort auf unsere Anfrage steht noch aus. Das integrierte energetische Quartierskonzept „Jork-Mitte“ befindet sich hingegen in der Umsetzung. Eine Fortführung ist für den Bereich an der Este geplant. Jetzt gilt es, in die nächste Phase zu starten.

Die Jorker GRÜNEN setzen auf realistische Klimavorsätze:

- Umsetzung der neuen CO₂-Reduktionsziele der Bundesregierung für 2030 auch in Jork
- Jährliches Monitoring, öffentliche Dokumentation der Ergebnisse
- Jährliche Jorker Klimaschutzwoche unter Beteiligung der Schulen, Vereine, Kirchengemeinden sowie aller Bürgerinnen und Bürger

Unser Ziel: Klimaschutz als Gemeinschaftswerk aller Bürgerinnen und Bürger in die Tat umsetzen.



Bessere Zukunfts- und Bildungsperspektiven für Kinder und Jugendliche

Kinder und Jugendliche bedürfen in dieser Zeit unserer uneingeschränkten Aufmerksamkeit. Die Chancengleichheit muss wieder hergestellt werden. Spaß und Lebensfreude müssen zurückkehren. In der Gemeinde Jork bieten neben den Kindertagesstätten und Schulen auch das Jugendzentrum, die Jugendkonferenz, die (Sport-)Vereine und Verbände sowie die Kirchengemeinden eine Vielzahl von Aktivitäten an. Das wird auch künftig so sein und von den Jorker GRÜNEN ausdrücklich begrüßt und unterstützt. Allen Beteiligten ist für ihr Engagement zu danken!

Gerade jetzt müssen den Kindern und Jugendlichen in der Gemeinde all die Möglichkeiten geboten werden, die sie verdienen. Dringend notwendige Schritte sind:

- Bedarfsgerechte Erhöhung von Krippen-, Kindergarten- und Hortplätzen; Reduzierung der Gruppenstärke; weiterer Ausbau der Ganztagsplätze
- Intensivere Förderung der vorschulischen Erziehung
- Ganztagsschulangebot an beiden Grundschulen
- Umsetzung des modernen Schul- und Unterrichtskonzeptes „Offener Unterricht“ an der Grundschule Am Westerminnerweg, das von Lehrer*innen, Eltern und Schüler*innen gemeinsam entwickelt wurde
- Schnellstmöglicher Neubau der Grundschule Am Westerminnerweg
- Bau einer neuen Sporthalle und Erweiterung sowie Verbesserung der Sportplatzangebote durch konkrete Unterstützung der hiesigen Sportvereine
- Bestmögliche Mitspracherechte für Kinder und Jugendliche

Prävention und Digitalisierung spielen auch in der kommunalen Bildungspolitik eine immer wichtigere Rolle. In Jork gibt es trotz richtiger Weichenstellungen der letzten Jahre noch erheblichen Nachholbedarf. Gerade kommunale Investitionen zahlen sich hier besonders aus, denn sie sind maßgeschneidert auf die Situation vor Ort.

Hierfür setzen sich die Jorker GRÜNEN im Gemeinderat ein:

- Die Gemeinde Jork unterstützt die Anstrengungen in den Kindertagesstätten, Schulen sowie in der Jugendarbeit noch aktiver. Sie erweitert und verbessert deren technische und digitale Ausstattung.
- Die Gemeinde Jork investiert mehr Geld in

die Förderung der medialen Kompetenz von Kindern und Jugendlichen.

- Die Gemeinde Jork engagiert sich vermehrt für die Realisierung von Präventionsprogrammen (z. B. Formen von Gewalt, Mobbing, Gesundheitsschutz, Suchtgefahr). Sie fördert Bildungsprogramme für Schüler*innen, Lehrer*innen und Eltern, die einen noch besseren Umgang mit schwierigen Situationen aufzeigen.

Unser Ziel: Chancengleichheit und Lebensfreude durch gezielte Zukunfts- und Bildungsangebote für Kinder, Jugendliche und Familien.

sicher – entspannt – umweltfreundlich

Mobil auch ohne Auto



Im Jahr 2012 hat die Fraktion der Jorker GRÜNEN im Gemeinderat eine Arbeitsgruppe zum öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) durchgesetzt. Seit 2017 zeigen sich schwer erarbeitete, aber sehr konkrete Erfolge:

Bus 2030

Fahrten Buxtehude über Ladekop nach Jork
Mo – Fr nachmittags im Stundentakt

Bus 2040

Fahrten zwischen Jork und Buxtehude
Mo – Fr nach 19 bis 21 Uhr
Sonnabendnachmittag stündlich bis 20 Uhr
Sonntags vier Fahrten
Erweiterung über Borstel bis Cranzer Elbdeich (Umsteigemöglichkeit auf die Linie 150)

Bus 2050

Fahrten zwischen Jork und Stade
Mo – Fr jetzt im Stundentakt
Abendfahrten ab Stade nun auch am Wochenende
Zusätzliche Fahrt am Sonntagvormittag ab Jork

Wir kämpfen weiter für kostengünstige und zuverlässige Alternativen zum motorisierten Individualverkehr:

- die Wiedereingliederung der Gemeinde Jork in den HVV-Bereich Hamburg AB
- günstigere Tickets und Preisgerechtigkeit für alle Jorker*innen
- die Verlängerung der Linie 150 nach Jork
- die Taktverdichtung der Buslinie 257 (S-Neugraben – Neuenfelde – Jork) und die Verlängerung des Wochenend-Nachtverkehrs über Neuenfelde hinaus bis nach Jork



- zusätzliche Fahrten im Abendverkehr von Buxtehude und Stade nach Jork gegen 23 Uhr
- mehr Fahrten der Linie 2030 (Buxtehude – Jork – Borstel) am Sonnabend
- barrierefreie Haltestellen und attraktive Wartebereiche

- Attraktive Ruheplätze
- Abstellplätze mit Haltebügeln

Unser Ziel: Sichere und attraktive Radwege als Bindeglied zwischen den Ortsteilen und Magnet für den sanften Tourismus.



sportlich – im Trend – naturnah

Viele Menschen setzen (sich) auf das Fahrrad

Immer mehr Menschen entdecken das Fahrrad und erst recht das E-Bike für sich als Fortbewegungsmittel. Die Jorker GRÜNEN wollen Straßen und Wege sicherer und attraktiver machen. Sie sprechen sich für eine umfassende Strecken-Verbesserung für Fahrräder aus:

- möglichst viele Wirtschaftswege für das Fahrrad optimieren, z. B. Oster- und Westerminnerweg
- mehr Sicherheit durch Fahrradstreifen auf Fahrbahnen, z. B. Am Gräfengericht und Borsteler Reihe
- Entflechtung von Rad- und Fußwegen, z. B. am Kreis im Zentrum und am Altländer Markt

Neue und / oder erweiterte Verbindungswege werden gebraucht:

- Hinterbrack <-> Osterjork <-> Osterladekop <-> Estebüggje
- Elb-Velo-Route: Stade <-> Borstel <-> Hahnöfersand <-> Finkenwerder
- Velo-Route Stade <-> Harburg [in Planung]: unbedingte Anbindung der Jorker Ortsteile

Der sanfte Tourismus im Alten Land verträgt sich gut mit Fahrradaktivitäten. Die Jorker GRÜNEN regen an:

- Spezielle Konzepte für Touristen-Routen mit charakteristischen Sehenswürdigkeiten oder Besonderheiten, z. B. für den Hollerweg
- Flächendeckende und eng verknüpfte Hinweisschilder und Wegweiser
- Informationstafeln zu ausgewählten Themen des Alten Landes
- Etablierung von Fahrradverleih-Stationen und / oder E-Ladestationen für E-Bikes an zentralen Orten der Gemeinde
- Kostenfreie Fahrradmitnahme auf der Lühe-Schulau-Fähre (Übernahme der Fährverbindung in den HVV-Tarif)

Historisch gewachsen – der Zukunft verpflichtet

Landwirtschaft, Handel und Gewerbe sind gerüstet für die kommenden Jahre

Der traditionsreiche Obstbau ist das wirtschaftliche Aushängeschild unserer Gemeinde. Seine Bedeutung gilt es auch künftig zu stärken:

- mit planerischer Sicherung der vorhandenen Obstbauflächen
- über eine nutzerfreundliche, kostenfreie Plattform für Beratung und Erfahrungsaustausch bei neuen Initiativen wie dem „Niedersächsischen Weg“
- durch die Berücksichtigung besonderer Belange bei Infrastruktur- und Touristik-Maßnahmen

Jork und das ganze Alte Land sind Magneten für immer mehr Kurzurlauberinnen und Kurzurlauber. Diesen Trend gilt es bewusst zum sanften Tourismus auszubauen. Dazu gehört:

- eine attraktivere ÖPNV-Anbindung für Rad- und Wandertourist*innen aus der Metropolregion Hamburg
- ein Radweg über Hahnöfersand
- das historische Erbe des Alten Landes (Welterbe) mehr ins Rampenlicht zu stellen, z. B. über Vorträge und Infotafeln
- ein umfassenderes Kultur- und Freizeitangebot in der Gemeinde



Handel und Gewerbe benötigen Nachwuchs und eine zukunftssichere Infrastruktur. Deshalb brauchen wir:

- ein regional tätiges Forum, um Auszubildende zu gewinnen und Praktikumsstellen zu vermitteln
- gut ausgebaute Verkehrswege, die von den Wohngebieten weitestgehend entflochten sind
- ein digitales Netz in allen Ortsteilen, das den künftigen Anforderungen der Wirtschaft und Bürger*innen im Homeoffice gerecht wird

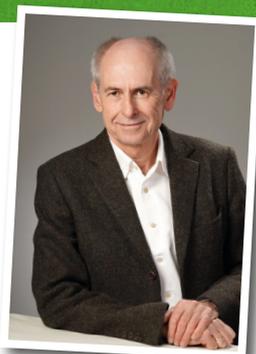
Unser Ziel: Tradition und Innovation gehen Hand in Hand und nehmen Jorks wirtschaftliche Zukunft selbstbewusst ins Visier.



Unsere Kandidatinnen und Kandidaten



Dr. Anja Tiedemann
59 Jahre, Kunsthistorikerin,
Parteimitglied, Leeswig
kandidiert auch für den Kreistag



Gunther Müller
62 Jahre, Diplom-Kaufmann,
parteilos, Jork



Yvonne Ehret
57 Jahre,
Diplom-Sozialpädagogin,
parteilos, Moorende
kandidiert auch für den Kreistag



Christoph Reimers
35 Jahre, Ingenieur,
Parteimitglied, Moorende



Britta Sanders
47 Jahre, Krankenschwester,
Parteimitglied, Ladekop,
kandidiert auch für den Kreistag



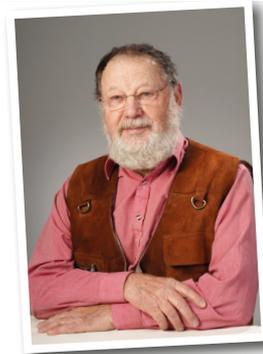
Bernhard Voss
60 Jahre, Gärtner/Baumpfleger,
parteilos, Moorende



Klaus Müller
57 Jahre, Doktorand,
parteilos, Jork



Angela Heinsen
53 Jahre, Rechtsanwältin,
Parteimitglied, Lühe



Albert Freyer
74 Jahre, Rentner,
Parteimitglied, Moorende

Ihre 3 Stimmen am 12. September 2021
bei der Kommunalwahl für



**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**



IN JORK

www.gruene-jork.de